



Brückenschlag zwischen Thal und Eyenbach, Sulzberg und Weiler, Österreich und Deutschland, zwischen Helmut Blank und Helmut Merath. Seite 4

# Gemeinderundschau

**30 Jahre Gemeinderundschau**  
Themenrückschau 1983  
Seite 2



**(vor)lesen macht schlau**  
100ste Büchertasche für Eva-Aurelia, Seite 13

**Sulzberg ist e5-Gemeinde**  
Das e5-Team hat gestartet  
Seite 7



**Jugendrat**  
Einladung zum Bürgercafé am 30.10.2013  
Seite 16

**Tempomessungen**  
Schnellfahren ist „haus-gemacht“  
Seite 8



**FrauenVereinT**  
Sulzbergs jüngster Verein ohne Parteimantel  
Seite 21

**Oktober 2013 | Ausgabe Nr. 86**

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)  
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

## Die Gemeinderundschau ist 30 Jahre alt

Im Oktober 1983 erschien die erste Gemeinderundschau und titelte mit dem damals aktuellen Bohrturm am Glafberg. Die Anregung für eine Zeitung kam aus der Gemeindevertretung. Sie wollte, wie in manchen Gemeinden des Landes schon üblich, eine Informationsschrift „vorerst ohne großen Aufwand“ einführen. Aber auch der Flugblätterwirtschaft wollte man mit einem gebündelten Informationsmedium entgegenwirken. „Das Verlangen unserer Bürger nach mehr gemeindeinterner Information ist nicht übersehbar“, schrieb Bürgermeister Josef Blank im damaligen Vorwort. Und so wurde der damals dienstjunge Sekretär mit der Herausgabe eines vierteljährlich erscheinenden Mediums beauftragt. Geschrieben wurde das Blatt zunächst auf Wachsmatrize zum Vervielfältigen. Nur die Titelseite wurde im teuren Kopierverfahren hergestellt. Gestaltet wurde mit sehr konventionellen Mitteln: Schreibmaschine, Schere, Klebstoff.

Die erste Ausgabe liest sich schon 30 Jahre später wie ein Geschichtsbuch und das waren die

### Themen der ersten Ausgabe 1983:

- Am Glafberg wurde nach Öl gebohrt. Man war bei 3500 Metern Tiefe angelangt (Endtiefe 6500 Meter) und sinnierte in der Titelgeschichte darüber, was in Sulzberg wohl sein würde, wenn tatsächlich Öl käme. Die Fragen haben sich erübrigt, wie wir heute wissen.
- Nach einem äußerst strengen Winter wurde 1983 der Hand- und Zugdienst eingeführt und die Privatstraßenzuschüsse verringert. Und man staune: Zusätzlich zum H.u.Z.-Dienst mussten die Anrainer von Gemeindestraßen und vom Dorfplatz Schneeräumungsbeiträge zahlen.
- Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1982 wurde mit 14.352.100,- Schilling genehmigt. (Vergleich 2012: 4,5 Mio Euro entspricht ca. 62 Mio Schilling)
- In Badhaus wurde das Baugebiet beim Versorgungsheim erschlossen.
- Die Einwohnerzahl betrug 1548 Personen, davon 23 mit BRD-Staatsbürgerschaft. Heute zählen wir fast 200 deutsche Staatsbürger.
- Zwischen Schüssel und Ober wurde 1983 die Sonnenseiterstraße ausgebaut.
- Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1964 war ein Dorffest. Der Egger Bürgermeister LAbg. Dr. Anton Sutterlütty referierte. Der Ausflug ging nach Au mit „Einmannkapelle Walter Fink“. Der Ball am Abend mit den „Pandora Men“ war sehr gut besucht.
- Die Marienlinde erwartete ihre erste Sanierung mit einem Kostenvorschlag von 100.000 Schilling.
- Die ÖVP Frauenbewegung unter Annelies Alber organisierte einen Feuerlöschkurs.
- Agnes Dür (Glafberg) erreichte im Landesblumenschmuckbewerb den 1. Rang.
- Auch der Musikverein Sulzberg mit Kapellmeister Oswald Barta und Obmann Jakob Fink berichtet über einen 1. Rang mit Auszeichnung beim Bezirksmusikfest in Kennelbach. Das Probelokal wurde gerade umgebaut und im Dezember 1983 stand eine Rundfunkaufnahme an.
- Aus dem Veteranenverein Sulzberg wurde der Kameradschaftsbund Sulzberg.
- Ein Tanklöschfahrzeug für die FW Sulzberg wurde angeschafft.
- Die Bezirksvihschau wurde in Sulzberg abgehalten. Daher zierte auch eine wunderschöne Kuh, die „Missis Sulzberg“ vom damaligen VZV-Obmann Otto Burtscher die Titelseite der ersten Gemeinderundschau.





*„Die Gemeinderundschau - das Gesicht unserer Gemeinde“*

*Die Sulzberger Gemeinderundschau ist vor 30 Jahren erstmals erschienen.*

*Dies ist Anlass inne zu halten und einen Blick zurück aber auch in die Zukunft zu werfen. In beinahe 90 vierteljährlichen Ausgaben wurde einerseits das Gemeindegeschehen dokumentiert und andererseits wurden die Bürger zeitnah und aktuell informiert. Der Wunsch und die Sehnsucht der Menschen Informationen aus dem unmittelbaren Lebensbereich der eigenen Gemeinde zu erhalten, ist auch nach 30 Jahren ungebrochen.*

*Die Sulzberger Gemeinderundschau war eine der ersten Gemeindezeitungen im Bregenzerwald und im Bezirk Bregenz überhaupt. Inzwischen gehört es wohl in jeder Gemeinde zum guten Ton ein eigenes Informationsblatt auf zu legen. Auch im Zeitalter des Internet hat das gedruckte Wort als in Papier gefasste Zeitgeschichte ihren Platz. Neben der aktuellen Präsentation von Gemeindeprojekten ist die Gemeinderundschau auch eine Plattform insbesondere für unsere Ortsvereine, die über ihre Leistungen, Neuigkeiten und Erfolge berichten können. Ganz nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber“. In einer globalen und digitalen Welt mit einer unendlichen Informationsflut sehnen sich die Menschen nach Informationen, die ihre unmittelbare Lebenswelt betreffen. Genau dies leistet unsere Rundschau schon seit 30 Jahren.*

*Die Sulzberger Gemeinderundschau ist schon wie der Name vorgibt, kein Amtsblatt mit Informationen aus der Verwaltung an die Bürger, sondern vom Inhalt her eben eine Rundschau über aktuelle Themen, Ereignisse und die Menschen von Sulzberg. Bis die Rundschau in jedem Haushalt zugestellt ist und vor ihnen liegt, steckt sehr viel Arbeit dahinter. Ein guter Redakteur muss Zusammenhänge erkennen, ein guter Beobachter sein, sollte die Wirklichkeit abbilden, unabhängig von Interessen arbeiten (schreiben) und sollte einen gesunden Menschenverstand haben.*

*Erwin Steurer, unser Gemeindesekretär, hat für sämtliche erschienen Rundschau re recherchiert, geschrieben, getextet und zu guter Letzt auch noch das Layout und den Druck gemacht. Ohne seinen Fleiß, sein journalistisches Gespür und Talent, könnte die Rundschau bestimmt nicht das 30 Jahr Jubiläum feiern. Lieber Erwin recht herzlichen Dank und Anerkennung für dein Engagement. Die Gemeinderundschau als lokales Medium hat Zukunft, weil sich das Gemeinwesen von unten nach oben entwickelt, es wächst vom Lokalen ins Regionale, ins Nationale und Internationale. Unsere Rundschau muss nicht mit Internet und globaler Informationsflut konkurrieren. Ihr Sinn ist auch in Zukunft etwas anderes: Sie ist das Gesicht unserer Heimat.*

*Bürgermeister Helmut Blank*

## L 21 Sonnenseite wird saniert

In einem Schreiben teilt die Landesstraßenverwaltung ihre Absicht mit, die L 21 Sulzberger Straße im Abschnitt km 6,81 – km 8,31 in den Jahren 2014/2015 zu sanieren. Gemeint ist der Straßenabschnitt von Dorf bis zur heuer sanierten Hanggrutschung in Guggayen/Stein.

Die Sanierungsarbeiten betreffen den Asphaltbelag und die Straßenentwässerung.

## Dorfhus

Der neue Gebäudekomplex am nördlichen Dorfeingang lässt nun schon sein endgültiges Erscheinungsbild erahnen. Das straßenseitige Haus A ist schon teilweise mit Schindeln verkleidet. Die Zufahrten zu den Tiefgaragen sind ausgebaut und in einigen Monaten werden wohl schon die ersten Mieter einziehen. Für fünf Mietwohnungen im Haus A hat sich die Gemeinde das Zuweisungsrecht vorbehalten und alle fünf Wohnungen bereits vergeben. Auch von den weiteren 15 Eigentumswohnungen sind bereits 10 verkauft, weitere stehen in Verhandlung. Einmal mehr zeigt sich, wie wichtig die Wohnraumschaffung gerade auch in ländlichen Gemeinden geworden ist.

## Gasthaus Engel:

### Rechtskräftiger Baubescheid

Für das ehemalige Gasthaus Engel gibt es nun endlich einen rechtskräftigen Baubescheid, der den Eigentümer Benno Häusler legitimiert, das Haus nach den eingereichten Plänen umzubauen. Die Baubewilligung umfaßt einen Umbau ohne Veränderung des Gebäudegrundrisses. Die beabsichtigte Nutzung ist ein Gasthausbetrieb und Therapieräume im Erdgeschoß, sowie sechs Wohnungen in den oberen Geschoßen. Der jetzt vorliegende Baukonsens ist angesichts bisheriger Hürden ein wichtiger Schritt. Hoffen wir, dass das dominante Haus in unserem Ortskern wieder zu alter Blüte gelangt.

## Straßenausbau Bröger - Zellers

Über Initiative der Gemeinde Oberreute wurde das grenzüberschreitende Straßenstück von Bröger nach Oberreute in loser Kooperation mit der Gemeinde Sulzberg im Unterbau erneuert und die Entwässerung verbessert. Die Straße ist eine wichtige Verbindung für den landwirtschaftlichen Verkehr und nur für Berechtigte benützbare. Auf eine Asphaltdecke wurde verzichtet. Im Winter wird das Straßenstück nicht geräumt.

## Brückenschlag von Thal nach Eyenbach, von Österreich nach Deutschland, von Helmut zu Helmut

Im Zeitlupentempo und Millimeterarbeit wurde das 24 Tonnen schwere Brückenelement von einem stattlichen Mobilkran auf die vorbereiteten Brücklager gehievt. Drüben der Weilemer Bauhofleiter Helmut Erath, herüben der Sulzberger Bürgermeister Helmut Blank samt Mannschaft. Ein denkwürdiger Augenblick an diesem 2. Oktober 2013. Dann das Betreten der Brücke und ein „staatsmännischer“ Handschlag in deren Mitte. Zwar nicht ganz so mondän wie damals bei der Eröffnung der 8 km langen Öresundbrücke zwischen Dänemark und Schweden im Jahr 2000, aber dennoch irgendwie ergreifend.

Jetzt sind Thal und Eyenbach wieder „belastbar“ verbunden. Kostenpunkt der Baumaßnahme: 25.000 Euro, davon zahlen beide Gemeinden die Hälfte.



## Papierlose Zustellung der Gemeindevorschreibungen

### Vorteilhaft für Sie - Effizient für uns !

Seit Jahren bietet die Gemeinde den Service der papierlosen Zustellung von Abgaben- und Steuervorschreibungen an. Mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits diesen kostensparenden Service. Der Vorgang ist einfach und was Sie brauchen ist nur ein E-Mail-Konto, das regelmäßig gelesen wird.

Anstelle einer Briefsendung erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht mit einem Passwort. Mit dem Passwort können sie dann das mitgelieferte Schriftstück oder die Vorschreibung öffnen und auf ihrem Rechner abspeichern oder ausdrucken.

Idealerweise sollten sie in Verbindung mit der papierlosen Zustellung eine Einzugsermächtigung erteilen. Alle Formalitäten dazu erledigen wir natürlich gerne für Sie. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an T: 05516 2213 14, Ingrid Mennel.

## Auffrischung für sulzberg.at

sulzberg.at, die Homepage der Gemeinde, wird in den nächsten Monaten eine ordentliche Erfrischung bekommen. Im April des Jahres 2000 gingen die Gemeindeseiten im Internet erstmals online. Seither wurde die Seiten laufend ausgebaut und mit Unmengen an Information befüllt. Die Folge ist eine gewisse Unübersichtlichkeit. Eine umfangreiche Neustrukturierung soll wieder mehr Überblick bringen.

Übrigens: alle News-Seiten der ersten Homepagegeneration von 2000 bis 2008 kann man im Dokumentarchiv unter Bürgerservice herunterladen.

### Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

\*

**Mag.(FH) Thomas Nöckl** hat die Gewerbeberechtigung für Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensberatung am Standort Sulzberg, Dorf 275 erhalten.

\*

**Benjamin Bilgeri**, Badhaus 312 hat im Mai die Konzessionsprüfung für das Taxi und Mietwagengewerbe erfolgreich abgelegt.

\*

**Claudia Fink**, Fehren-Hinterberg hat am Sparkassen-Marathon über 42.195 km teilgenommen und mit einer Zeit von 3:28:13 in ihrer Gruppe Platz 4 und den 14. Gesamtplatz bei den Frauen erreicht.

\*

Beim Rückblick über den Wetterverlauf im September ließ der ZIB I - Wettermoderator Markus Wadsak mit folgender **Wetter-schlagzeile** aufhorchen. Die Wetterstation Sulzberg meldete am 27.9.2013 mit 298 mm Niederschlag den österreichischen Tagesrekord.

\*

**Inge Blank**, Falz, wurde bei der Flora-Gala 2013 zur Landessiegerin in der Kategorie Blumenschmuck am Haus und Vorgarten gekürt.

\*

**Christoph Kirmair** wurde von Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich mit dem Staatspreis für die beispielhafte Waldwirtschaft 2013 ausgezeichnet.

\*

Fortsetzung auf Seite 6

## Betreutes Wohnen

Das von familieplus angestoßenen Projekt geht bereits in die Umsetzungsphase. Die von Arch. Gruber präsentierte Standortstudie lässt keinen Zweifel offen, dass das Grundstück westlich vom Altenwohnheim für eine solche Nutzung prädestiniert ist. Die Pfarre hat für die Einräumung eines Baurechts bereits Zustimmung signalisiert. Es gibt auch Gestaltungskonzepte mit einem elegant am Höhenrücken liegenden Baukörper, der in räumlichem Kontext zum Altenwohnheim steht und mit einen verkehrsfreien Platz zwischen den Gebäuden. Die Arbeitsgruppe „Betreutes Wohnen“ wird die eingebrachten Ideen weiterentwickeln.

Sehr ernst zu nehmen ist die mehrfach zum Ausdruck gebrachte Sorge von Sennereifunktionären, wonach die Nähe des Objektes „Betreutes Wohnen“ Nachteile für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Sennereisandortes mit sich bringen könnte.

## Biosphärenparkverordnung für Vorderwald-Gemeinden

Dem im Jahr 2008 gegründeten Verein „Naturpark Nagelfluhkette“ gehören 15 Gemeinden an, 8 Gemeinden des Vorderwaldes und 7 Gemeinden im Allgäu. Im Gegensatz zum Naturparkgebiet auf deutscher Seite gibt es für die österreichischen Flächen noch keine Naturparkverordnung. Eine Arbeitsgruppe hat einen Verordnungsvorschlag für die österreichischen Gemeindeflächen nach dem sogenannten Biosphärenparkparagraph im Gesetz für Naturschutz und Landschaftsentwicklung erarbeitet.

Diese Biosphärenparkverordnung wird erst rechtskräftig werden, wenn alle Vorderwald-Gemeinden dem Entwurf zugestimmt haben und die Landesregierung die Verordnung kundmacht.

Aus der Verordnung werden keinerlei Einschränkungen in den Gemeindegebieten resultieren, weder in der Landwirtschaft noch im Tourismus. Der Grundsatz lautet bewahren und entwickeln. Die Naturparkverordnung eröffnet Möglichkeiten und Vorteile für eine gute Entwicklung der Gemeinde vor allem durch bessere und zusätzliche Förderungsrahmenbedingungen.

## WG Sonnenseite: Trinkwasser-Netzausbau abgeschlossen

Der Netzausbau auf der Sonnenseite ist so gut wie abgeschlossen. Nur ein paar Restarbeiten sind noch beim Hochbehälter in Stein, dem Herzstück des Trink- und Löschwasserausbaues, notwendig. Laut Obmann Christoph Kirmair wurden etwa 10 km Leitungen verlegt und 10 Löschwasserhydranten gesetzt. 50 Abnehmer von Kreier bis Unterhalden werden mit gutem Trinkwasser aus den Glaf- und Häuslingsquellen versorgt. Der

Notverbund mit der WG Sulzberg Kirchdorf sichert den Bedarf bei Notlagen und wird sofort aktiviert bei Löschwasserbedarf.

Das Löschwasser aus dem Hydrant in Unterhalden hat also möglicherweise schon die knapp 10 km lange Reise aus dem Rotachtal über den Sulzberg mit Zwischenstopp im Sulzberger Hochbehälter hinter sich.

Im Frühjahr wird eine offizielle Eröffnung stattfinden.

## Feuerwehrautos im Plan

Die Ergebnisse der Ausschreibung für die beiden Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge werden derzeit erwartet und die Auftragserteilung wird in diesen Wochen erfolgen. Bekanntlich wird die FW Sulzberg ein neues Tanklöschfahrzeug und die FW Thal ein neues multifunktionelles Einsatzfahrzeug bis Ende 2014 erhalten. Beim Fahrzeug für die FW Thal ergeben sich mitunter Kostenvorteile durch den Umstand, dass insgesamt 3 identische Fahrzeuge für VlbG. Wehren zu bestellen sind.

## Lourdeskapelle Thal kommt unter Denkmalschutz

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2013 teilt das Bundesdenkmalamt die Absicht mit, die 1895 erbaute Lourdeskapelle in Thal-Oberdreienau unter Denkmalschutz zu stellen. Als besonderes Merkmal der Kapelle wird die aufwendig gestaltete Tuffsteingrotte genannt.

## Entsorgungskooperation Thal - Wertstoffhof Langen

Die monatliche Möglichkeit der Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen beim Wertstoffhof Langen haben viele Thaler Haushalte bereits genutzt. Bekanntlich wurden mit Beginn des 2. Halbjahres 2013 in Thal die temporären halbjährlichen Sammelstellen für Sperrmüll (Sammelstelle Fahl) und Problemstoffe (Sammelstelle Martin Sinz Haus) aufgelöst. Im Rahmen einer Gemeindekooperation können die Haushalte der Ortschaft Thal nun in Langen entsorgen.



Ortsvorsteher DI Walter Vögel war einer der ersten aus Thal und das war gerade Anlass genug für ein nachbarschaftliches Treffen.

## Umweltbewusste Gebäudereinigung

Die Gemeinde Sulzberg ist nun e5-Gemeinde. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit sind die großen Themen des e5-Programmes. Unter diesen Aspekten wurde auch die Gebäudereinigung unter die Lupe genommen und unser Reinigungsfachpersonal zu einem Seminar mit Martin Stark von der Gemeinde Mäder eingeladen.

Martin Stark hat als Schulwart von der Gemeinde Mäder das komplette Reinigungsprogramm auf nachhaltige und umweltfreundliche Mittel umgestellt. Mittlerweile ist er diplomierter Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger und gibt sein Wissen in Seminaren an Interessierte weiter. In einem weiteren Schritt werden unsere Reinigungsfrauen an einem praktischen Kurs vor Ort teilnehmen. Ein großes Lob und Dankeschön für die tägliche, tolle Arbeit an unser engagiertes Reinigungsteam!

Teilgenommen haben: Carina Fink, Romana Fink, Ingeborg Spettel und Hildegard Schwärzler

## Auswertung der Agrarstrukturerhebung

Kürzlich ist die Auswertung zur Agrarstrukturerhebung 2010 erschienen. Die 54-seitige Broschüre über die Ländle-Daten enthält auch über unsere Gemeinde bemerkenswerte Zahlen und die Veränderungen seit 1974. 2010 wurden in Sulzberg 74 landwirtschaftliche Betriebe gezählt. 1974 waren es noch 170. Unsere Landwirte bewirtschaften zusammen 1.609 ha, davon sind 694 zugepachtete Flächen. Die bewirtschaftete Waldfläche in Summe beträgt 591 ha. 98 land- und forstwirtschaftliche Betriebsleiter (hier zählen auch alle Forstbewirtschaftler mit mehr als 1 ha Wald) stellen 218 Arbeitsplätze für familieneigene Personen und beschäftigen 21 familienfremde Arbeitskräfte. 54 Betriebsleiter sind hauptberuflich Land- und Forstwirte.



Die Raiffeisenbankstelle Sulzberg - seit 2012 zertifizierter Ökoprot-Betrieb - strahlt im neuen Glanz, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die inoffizielle Inbetriebnahme der umgebauten

Schalterräumlichkeiten erfolgte am 25.10.2013. Die Veränderungen an der Fassade und am Vorplatz geben dem Gebäude nun ein homogeneres Erscheinungsbild.



Der Bau- und Raumplanungsausschuss (BRA) unter dem Vorsitz von DI Walter Vögel ging auf Exkursion nach Andelsbuch, um die Architektur von Vorzeigebauwerken der Region zu sehen und zu erspüren.

1. Station: Werkraumhaus, 2. Station: Haus der Wälderversicherung. Auf dem Bild fehlen Elmar Fink und Peter Blank.

## Kurz notiert ...

**Stadelmann Philipp, Johannes Mennel und Fidelis Fäßler** haben bei der „Seven Summits Tour Schröcken 2013“ mitgemacht und 7 Gipfel, 48km und 5000 Höhenmeter in 17 Stunden gemeistert.

\*

**Fabian Kirmair**, Holderegg durfte eine Woche lang ein führerscheinfreies Elektro-Moped im Rahmen einer Testaktion des Landbus



Bregenzerwald testen. Herauf von der Holderegg zu seiner Lehrstelle bei Holzbau Blank war das Fahrzeug ziemlich gefordert und Fabian zeigt sich sehr zufrieden mit dem umweltfreundlichen Fahrzeug.

\*

Die beiden Traktoren-Oldtimer-Fans **Werner Hahnen und Hubert Rädler** sind im Sommer d.J. mit Oldtimer-Traktorgespanssen samt Wohnwagen bis an die Adria getuckert.

\*

**Blank Elektrik** mit dem Firmensitz im Wohn- und Geschäftshaus Dorf 6b zwischen Lichtblick und Bäckerei zeigt seit kurzem ein ansprechend gestaltetes Schaufenster und die unschönen Ganzjahresjalousien gehören wohl der Vergangenheit an.

\*

**Aurelius Herburger** platzierte sich bei der Österreichischen Meisterschaft im Rollskilaf im Raum Koppl/Salzburging an dritter Stelle und sicherte sich somit Bronze.

Fortsetzung auf Seite 10

## energieregion vorderwald

Infolge der PV-Aktion im Frühling d.J. sind 65 neue Photovoltaikanlagen entstanden.

Die Energieregion Vorderwald hatte in Kooperation mit namhaften PV-Anlagen-Partnern ein Sorglospaket

angeboten, das den Interessenten einen Fixpreis und die Übernahme aller Formularitäten abgenommen hat. Derzeit befasst man sich in der Energieregion u.a. mit den Themen Optimierung bestehender thermischer Solaranlagen und bewusstes regionales Einkaufen.

## Sulzberg ist e5-Gemeinde!

**Sulzberg ist jetzt e5-Gemeinde und das am 2.10.2013 gegründete e5-Team wird die Energiepolitik der Gemeinde Sulzberg in den nächsten Jahren maßgeblich mitbestimmen.**

Der Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung mit dem Bekenntnis zu Nachhaltigkeit bei Energie und Umweltthemen wurde bereits im Frühjahr gefasst. Eine gut besuchte Auftaktveranstaltung am 10. Juni 2013 diente der Zielfindung und der Anwerbung von Interessierten für die Mitarbeit im e5-Team.

Bei einem ganztägigen Workshop des e5-Teams in der e5-Mustergemeinde Langenegg wurden kürzlich der Bestand analysiert und die daraus abzuleitenden Maßnahmen diskutiert. Die jetzt an die Teammitglieder verteilten „Hausaufgaben“ werden in den kommenden Teamsitzungen aufgearbeitet. Das nun gegründete e5-Team wird Gregor Sellner vom Energieinstitut Vorarlberg begleiten und unterstützen.

### Gute Ausgangsposition

Die Mitgliedschaft in der Energieregion Vorderwald und die seit 2010 im Einklang mit den Vorderwaldgemeinden durchgeführten Aktionen und Programme haben sich in der Bestandanalyse sehr positiv ausgewirkt. Darüber hinaus hat in der Ortschaft Thal die Initiative „Energieautonomie Thal 2020“ rund um Karl Wohllaib vorbildliche Basisarbeit geleistet. Diese Aktivitäten (Umweltpreis des Landes Vorarlberg 2011) haben in der Bewertung einen erheblichen Startvorteil gebracht. So kann das Team mit



landesprogramm für **energieeffiziente gemeinden**

einem Stand von knapp drei „e“ losstarten.

Das e5-Team Sulzberg: Rudi Fink, Teamleiter; Mennel Martin, Karl Wohllaib, Birgit Ernst, Josef Feurle, Fink Dietmar, Herburger Franz, Fäßler Wernfried, Bgm Helmut Blank, Erwin Steurer (Energiebeauftragter). Begleiter vom EIV: Gregor Sellner



Testfahren mit E-Autos in Thal

**5.672.119 kWh**

erhalten - sparen - leben  
**Energieautonomie**  
Energie - Dorf  
**Thal 2020**

Auf den Dächern von Thal sind zwischenzeitlich rund 250 kWp Photovoltaik Leistung installiert. Diese können Strom für rund 45 Haushalte liefern. Viele der jüngst erstellten Anlagen gehen auf

die Initiativen des Thaler E-Teams zurück.

Beim Heizwerk Thal wurden im letzten Herbst noch zusätzlich acht Abnehmer angeschlossen. Somit werden jetzt 18 Haushalte und öffentliche Gebäude vom Heizwerk mit rund 300.000 KW/h Wärmebedarf mit Nahwärme versorgt. Das spart rund 30.000 l Heizöl.

Das Projekt ZOE - „mobil mit Sonnenenergie“ wurde gestartet. Am 5. Oktober konnte man in Thal drei verschiedene Typen von Elektroautos probefahren. (Bild). Das Ziel ist, Investoren zu finden, die ein stationäres Elektroauto beim Martin Sinz Haus finanzieren. Eine PV-Anlage auf dem MSH-Dach soll den Strom dazu liefern.

## Ergebnis der Tempomessungen

Bestimmt haben Sie in den vergangenen Sommermonaten an den Ortseingängen schon die blinkenden Tempomessanzeigen passiert, - vielleicht sogar deretwegen heruntergebremst? Diese intelligenten Anzeigesysteme - die Gemeinde hat im Frühjahr 2013 zwei Geräte angeschafft - messen nicht nur die Geschwindigkeit, sondern sie zählen auch jedes Fahrzeug und messen die Geschwindigkeitsverringernung im Messbereich (Bremswirkung) der Anlagen.

Ausgewertet wurde eine Vierteljahresmessung (7. Juni 2013 bis 17. Sept. 2013) an den Standorten Ortstafel L 20 (Nähe Heizwerk) und Ortstafel Brucktobel, sowie die Daten eines Verkehrserfassungsgerätes der Polizei am Standort Hinterberg. Wie schon bei sporadischen Messungen in früheren Jahren sind die Ergebnisse wenig verblüffend:

### Mess-Standort- Brucktobel:

**60 km/h Beschränkung bei Erfassung, 50 km/h Beschränkung bei Verlassen des Messbereiches**

Von 89 534 Messungen, das entspricht knapp 1000 Fahrzeuge pro Tag in einer Richtung, fuhren gut 30.000 Verkehrsteilnehmer, also mehr als ein Drittel schon über der erlaubten Geschwindigkeit auf die Anlage zu. Der Bremseffekt durch die blinkende Anlage betrug im Durchschnitt 8,8 km/h. Letztlich haben immerhin noch

weit über 50% die Ortstafel mit überhöhtem Tempo passiert. Etwa 150 Messungen lagen über 100 km/h. Einer brauste am 29. Juni mit 170 km/h an, bremste dann auf 137 km/h herunter!

### Mess-Standort- Dorfeinfahrt Nord (Nähe Heizwerk): 40 km/h Beschränkung bei Verlassen des Messbereiches

Wegen eines Auslesedefektes gibt es über diesen Standort (noch) keine Auswertung.

### Verkehrserfassungsgerät an der L 21 - Bereich Hinterberg vom 29. August bis 5. September 2013:

Diese Gerät - man nennt es auch „Black Box“ - misst die Verkehrsströme in beide Richtungen, zählt also die Fahrzeuge und registriert das Tempo jedes Fahrzeuges.

Innert einer Woche wurden bergwärts 4312 Fahrzeuge, davon 61 einspurige, 4018 PKW, 232 LKW, 4 LKW-Züge gezählt. 18 % der Fahrzeuge fuhren mehr als erlaubte 60 km/h.

Talwärts wurden 4681 Fahrzeuge gezählt, davon 87 einspurige, 4353 PKW, 236 LKW, 5 LKW-Züge gezählt. 19 % der Fahrzeuge fuhren zu schnell. Ein Fahrzeug fuhr mit 101 km/h durch. Die häufig genannte Raserei auf 2 Rädern fand zumindest in dieser Woche nicht statt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Zweiräder liegt bei Ausblendung der Radler sogar etwas unter jener der PKWs, nämlich bei 64 km/h.

## Blick über die Staatsgrenze

### Oberreute plant Geh- und Radweg bis Schnellers

Die Gemeinde Oberreute plant einen Geh- und Radweg von Oberreute bis zur Abzweigung Schnellers-Weiler. Mit den Grundeigentümern wurde gesprochen, mit dem Betreten der Flächen besteht Einverständnis. Der Gemeinderat hat eine Vorstudie an das Büro ZM vergeben.

### Wahlergebnis Bundestagswahl in Oberreute:

Bei der Bundestagswahl am 22. September lag die

Wahlbeteiligung in Oberreute bei 70,1%. Folgendermaßen wurde abgestimmt: CSU 67,8%, SPD 14,7%, FDP 3,3%, Grüne 6,4%, Die Linke 2,4% und Sonstige 5,5%.

### Landtagswahl:

Bei der Landtagswahl am 15. September lag die Wahlbeteiligung in Oberreute bei 61,7%. Folgend die Stimmanteile der Parteien: CSU 57,4%, SPD 9,1%, Freie Wähler 12,7%, Grüne 9,4%, FDP 2,9%, Die Linke 1,3%, ÖDP 2,4%, REP 0,8%, NPD 0,5%, Bayernpartei 1,3% und Piraten 2,1%.

## Moschee auf dem Sulzberg-Rücken?

Bei der Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1994 und 1995 ließ Gastredner Dekan Erich Baldauf – gebürtiger Sulzberger und derzeit Seelsorger in Dornbirn Rohrbach - mit einer unerwartet (kirchen)politischen Rede aufhorchen. Sein Sager von der - natürlich symbolhaft gemeinten - weithin sichtbaren Moschee auf dem Sulzberggrücken sorgte für lebhaft Diskussionen.

Erich Baldauf möchte mehr Toleranz und fand wohlthuend klare Worte zu brandaktuellen Kirchenthemen: Homosexualität, Frauen



und geistliche Berufe, Andersgläubigen. Seine Botschaft hier im Detail widerzugeben würde den Rahmen sprengen und es wäre müßig. Sie enthielt im Prinzip das, was uns die Bibel lehrt.

### 27 von 47

Nachdenklich macht die Entwicklung, dass tendenziell immer weniger JungbürgerInnen der Einladung der Gemeinde folgen. Von 47 Geladenen sind zur heurigen Jungbürgerfeier 27 gekommen. Das ordnet die Wertigkeit solcher öffentlicher Feiern bei den Jugendlichen.

## 3TälerPass: DIE Saisonkarte in Vorarlberg

Der Saisonkartenvorverkauf hat bereits begonnen und dauert noch bis 15.12.2013.



Neben den regulären Öffnungszeiten haben wir das Büro für den Vorverkauf zusätzlich am Samstag, den 7. Dezember 2013 von 9 – 11 Uhr, geöffnet.

Der 3 Täler Pass bietet heuer praktisch zum gleichen Preis noch mehr Schivergnügen. Seit heuer gilt der 3TälerPass auch am Sonnenkopf, am Golm, Silvretta Bielerhöhe und in Gargellen. Neu ist heuer auch, dass es bei der Saison- oder Jahreskarte keine Ermäßigung für Einheimische mehr gibt, da dies angeblich gegen den Gleichheitsgrundsatz der EU verstoßen würde.

### Betriebsruhezeiten unserer Gasthöfe

Vitalhotel Linde 7.01.2014 – 22.01.2014

Gasthof Ochsen, Mo und Di Ruhetag 26.11.2013 – 19.12.2013

Gashof Alpenblick, Do Ruhetag 28.11.2013 – 20.12.2013

Adler Pizze und Pasta, Mi Ruhetag 6.11.2013 – 21.11.2013

Hochsträssstüble 2.12.2013 – 24.12.2013

Keine Betriebsruhe im Herbst haben „Lichtblick“ (Mittwoch Ruhetag) und Stehcafe Bäckerei Alber

Dafür gibt es bei der Familiensaisons- oder Jahreskarte eine Ermäßigung für einen Elternteil von € 20,00, für zwei Elternteile € 40,00. Bitte den gültigen Familienpass mitbringen, da wir ihn anführen müssen. Außerdem gibt es Ermäßigungen mit der 360ty Jugendcard (Gutscheine wurden bereits an alle Jugendlichen verschickt!) und Raiffeisengutscheine!

### Bitte beachten:

Alle Jahres- und Saisonkarten dürfen nur mit aktuellem Foto ausgestellt werden, d.h. vorhandene veraltete Fotos dürfen nicht übernommen werden. Fotos machen wir vor Ort! Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. T: 05516 2213-10

### Neuigkeiten im Tourismusangebot:

#### Ferienhaus Edith, Dorf 248:

Das Angebot an attraktiven Unterkünften wird seit kurzem durch das Ferienhaus Edith (Alber) bereichert. Auf ca. 100 m<sup>2</sup> können sich bis zu 6 Personen im wahrsten Sinne des Wortes zu Hause fühlen. Die Aussicht auf die Nagelfluhkette ist nicht zu übertreffen.

#### Ferienhütte Süßenwinkel:

Ergänzt wird unser Angebot auch durch das Selbstversorgerhaus Süßenwinkel – vermietet von Werner Mennel. In idyllischer Alleinlage ist das Haus ideal für bis zu 30 Personen. Im und um das Haus ist viel Platz für Spiel und Spaß.

#### Briefmarken für Weihnachtspost:

Wer größere Mengen an Weihnachtspost braucht, bitte frühzeitig bei uns melden, damit wir auch genügend vorrätig haben bzw. bestellen können.

### Focus Mohren:

Wo früher ein stattlicher Einzelhof stand, hat sich ein interessantes Gebäude-Ensemble mit einem Mix an Bauformen auf engstem Raum entwickelt. Jedes Objekt trägt die Handschrift seiner Zeit. Der etwa 150 jährige Altbau, daran angebaut der 1985 erneuerte Stadel, gegenüber das bäuerliche Wohnhaus der späten 70er Jahre, daneben das Übernehmerwohnhaus von 2011 und ganz rechts das neue Hallenstallgebäude, das demnächst bezogen wird. Neben der recht verschiedenartigen Zweckarchitektur zeigt der Gebäudekomplex in der Parzelle Mohren auch die bemerkenswerte Schaffenskraft einer bäuerlichen Familie. Im Hintergrund die Stadt Lindenberg.





## Ein Ballfangzaun für den Thaler Spielplatz

Seit September sorgt ein Ballfangzaun zwischen Fußballplatz und Spielplatz für einen sicheren Spielbereich für die kleinsten Thaler. Diese vom Thaler familieplus-Team in die Wege geleitete Maßnahme trägt dazu

bei, dass Konflikte zwischen den verschiedenen Generationen vermieden werden. Nun kann der Spielplatz auch während eines Fußballmatches ohne Gefahr genutzt werden.

## Mittagsbetreuung in Thal

Mit dem Schuljahr 2013/14 findet erstmals auch eine Mittagsbetreuung zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht /-kindergarten in Thal statt. 14 Kinder (davon 8 Kindergartenkinder) werden von der Kindergartenleiterin Karoline und ihrer Helferin Anja betreut und mit dem köstlichen Essen vom Altenwohnheim Sulzberg versorgt. Anja bringt dieses am Morgen mit, so kann ohne zusätzliche Wege eine optimale Verpflegung für die Kinder geboten werden. Für die Kindergartenkinder wurde eine Rückzugs- und Ruhemöglichkeit im Pfarrraum eingerichtet.



## FAMILIENemPOWERment

Klar auf ihre Bedürfnisse abgestimmt unterstützt das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfs Familien mit praktischer Hilfe durch ehrenamtliche Frauen und Männer: Oft fehlt nicht viel – vielleicht ein Babyspaziergang einmal in der Woche oder mit einem Kind auf dem Spielplatz herumtollen, um der Mutter etwas Ruhe zu gönnen, Kindern bei den Hausaufgaben unterstützend zur Seite stehen während die Eltern arbeiten oder einer neu zugezogenen Familie den Start in Vorarlberg erleichtern. Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit (2 – 3 Stunden pro Woche) anbieten können oder auch eine kleine Unterstützung gut brauchen könnten - melden Sie sich gerne unverbindlich! Wir organisieren diese Nachbarschaftshilfe in einem sicheren Rahmen, mit Unterstützung des Fachbereichs Jugend und Familie, Land Vorarlberg.



Vorarlberger Kinderdorf, Fachbereich FAMILIENemPOWERment  
Jasmin Neumayer, T 0676 / 9499004, E j.neumayer@voki.at

## Kurznotiert...

Sulzberg hat wohl das **schnellste Standesamt** weit und breit. Ein **schnell entschlossenes Ehepaar** war in weniger als 48 Stunden nach dem Aufgebot zur großen Verblüffung der Verwandtschaft verheiratet.

\*

3.500 Euro hatten die („alten“) **Funkabuabe vom Rotgswender Funken** noch in ihrem Kässele. **Wernfried Fäßler, Walter Giselbrecht und Walter Schwärzler** übergaben diesen Betrag stellvertretend für die **längst aufgelöste Funkabuabe-Mannschaft** dem **Krankenpflegeverein Sulzberg**.

\*

**Dorothea Giselbrecht, Maischön Frisör & Kosmetik**, wohnhaft in **Badhaus 390** wurde bei der **Bundesmeisterschaft 2013 der Kosmetiker in Hohenems** **Bundesiegerin in Make UP**

\*

Das **Rote Kreuz** bedankt sich in einem Schreiben für **106 Blutkonserven**, die bei der **Blutspendeaktion im August** dieses Jahres im **Laurenzisaal** abgenommen wurden und **Leben retten können**.

## Hagenberglifte bereiten Betrieb vor

Bei den Hagenbergliften laufen die Vorbereitungen für den kommenden Winter. Somit wird der Lift bei entsprechender Schneelage in Betrieb gehen. Derzeit ist man auf der Suche nach einem Geschäftsführer.

## Baugrundstücksangebot

In Sulzberg-Thal steht ein Grundstück zum Verkauf. Es handelt sich um eine erschlossene Fläche im Baugebiet Oberdreienau mit einem Ausmaß von 900 m<sup>2</sup>. VB 150 Euro/Quadratmeter. Kontakt: Privat 0650 7514865 oder Gemeindeamt Sulzberg.

**Anton Gmeinder:**

Ich würde das Projekt „mitanond“ sofort wieder in Anspruch nehmen, denn da kommt man unter Leute. Auch das Gefühl helfen zu können oder gebraucht zu

werden tut einfach gut. „mitanond“ ist echt empfehlenswert!

**Elvira Bilgeri:**

mitanond ist eine wirklich tolle Idee, Gartenarbeiten mit einem Gips kann man nicht unbedingt gut erledigen.

Ein Anruf bei „mitanond“ genügte und schon war Anton mit Handschuhen, Gartenschere und Spaten zur Stelle, befreite den Garten von Unkraut, schnitt Sträucher und Blumen zurecht und somit war mir sehr geholfen.

Bei Bedarf werde ich die Tauschaktion sicher wieder in Anspruch nehmen.

Elvira Bilgeri

**Renate Dorner:** Ich kann das Projekt „mitanond“ mit beruhigtem Gewissen weiterempfehlen. Hatte es selbst in Anspruch genommen und es war eine totale Hilfe für mich. Vor allem im Gartenbereich war ich sehr froh eine Unterstützung durch „mitanond“ zu bekommen. „mitanond“ finde ich persönlich a guate und sehr hilfreiche Sache, danke dir und deinem ganzen Team.

**Franz & Brigitte Giselbrecht:**

Dank „mitanond“ konnten wir auch eifrige Helfer für unseren Fröhschoppen finden. Es war ein schönes Fest und ein tolles miteinander, und wir werden auch das Projekt „mitanond“ weiterempfehlen. Danke!

## Am Sulzberg geht 's eifrig zua mit „mitanond“

Seit dem Start der Talentetauschbörse im Mai dieses Jahres konnten schon viele Bürgerinnen und Bürger bei „Mitanond“ eifrig tauschen.

Die Angebote der aus dem Projekt „familieplus“ entstandenen Tauschbörse sind ebenso unterschiedlich wie die Ansprüche derer, die diese in Anspruch nehmen. Wir sind nach wie vor immer erfreut über jeden der sich einbringt und froh über weitere Talente unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten Euch daher bitten, jetzt schon an die kalte Jahreszeit und den langen Winter zu denken und freiwillige Talente anzubieten!

Mit „mitanond“ zeigen wir Talente und Hilfsbereitschaft innerhalb der Gemeinde und vermitteln diese dort, wo sie benötigt werden. Nachbarschaftshilfe, Warentausch und das Bereitstellen von Gerätschaften helfen hierbei. Schneeschaufeln, Rasenmähen, Babysitten – es gibt so vieles was benötigt wird. Bitte habt keine Scheu, füllt einfach den Flyer aus und werft ihn in den Gemeindebriefkasten. Es ist jeder von uns dankbar, wenn er einmal eine Nachbarschaftshilfe annehmen kann wenn es notwendig ist. Egal ob jung oder alt, ob einheimisch oder zugezogen. Auch die Gemeinde Sulzberg setzt sich sehr für die Stärkung der Nachbarschaftshilfe ein und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger diese ebenfalls tatkräftig zu unterstützen.



Denn: Talente werden nicht nur gebraucht, Talente werden damit auch sinnvoll genutzt.

Wo man mich erreicht:

Ihr könnt mich in der Sprechstunde jeden Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr besuchen oder meldet Euch einfach unter der folgenden Telefonnummer Tel. 0650 9580906 oder per Mail [mitanond.sulzberg@gmail.com](mailto:mitanond.sulzberg@gmail.com) Ich freue mich über viele neue Talente und Vermittlungsmöglichkeiten!

Simone Bilgeri

**Interview mit Erika Felder und Elke Fink:**

*Mitanond:* Wie seid Ihr auf das „mitanond-Projekt“ aufmerksam geworden?

*Erika:* Ich war an dem Sonntag, als das Projekt anschließend im Laurentius-Saal vorgestellt wurde, in Sulzberg in der Kirche.

Da ich nur noch halbtags arbeite, sah ich darin eine tolle Chance für mich, meine freie Zeit sinnvoll zu nutzen und anderen zu helfen.

*Elke:* Ich wurde durch die Vorstellung im Gemeindeblatt auf „mitanond“ aufmerksam. Daraufhin besuchte ich die Sprechstunde und wurde von Simone Bilgeri nochmals im Detail über das „mitanond-Projekt“ informiert.

*Mitanond:* Welche Dienstleistung tauscht Ihr denn aus?

*Erika:* Mein Wunsch war es, Kinder zu betreuen bzw. mit ihnen spazieren zu gehen. Meine Enkel wohnen weit weg und somit kann ich nun als „Leihoma“ agieren. Damit ist beiden geholfen. Mir und der Familie Fink mit den Zwillingen Peter & Xaver, die ich einmal pro Woche regelmäßig besuche.

*Mitanond:* Elke, konnte Dich die „Mitanond-Initiative“ durch die Vermittlung von Erika unterstützen?

*Elke:* Ja, unsere Leihoma Erika ist den Kindern schon richtig ans Herz gewachsen. Sie freuen sich immer sehr über ihren Besuch und ich kann in der Zeit in Ruhe Dinge im Haushalt erledigen - und bin trotzdem in der Nähe, falls sie mich brauchen.

*Mitanond:* Schön, dass wir Euch durch „Mitanond“ helfen können.



## Familienstatistik: 1-Kind-Familien dominieren

Schon mehrfach haben wir die Entwicklung der Haushaltsgrößen in diesem Blatt dargestellt. Zur Erinnerung: Knapp ein Drittel aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte und mehr als die Hälfte der Haushalte bestehen aus weniger als drei Personen.

Mit den Familienstrukturen verhält es sich logischerweise ähnlich. Neu ist aber, dass die Familien mit einem Kind jetzt zahlenmäßig in der Statistik dominieren. Dass die Großfamilien - und dazu zählt man Familien ab drei Kindern - inzwischen auch in unserem ländlichen Raum immer weniger werden, ist eine unaufhaltsame Entwicklung.

Vor 30 Jahren, als die Gemeinderundschau erstmalig erschien ist (siehe auch Seite 2), gab es in unserer Gemeinde noch etliche Familien mit acht und mehr Kindern. Positiv sticht aus dieser ungesunden Entwicklung heraus, dass es in unserer Gemeinde wieder einige junge Familien gibt, die eine wachsende Kinderzahl zulassen und den „hinteren“ Bereich der Statistik auffrischen. Das ist erfreulich und ganz sicher im Sinne einer familieplus-Gemeinde.

Auswertung der Familiengrößen in der Gemeinde Sulzberg. Stand Oktober 2013:

Anzahl der Familien mit

1 Kind	117
2 Kinder	98
3 Kinder	71
4 Kinder	18
5 Kinder	5
6 Kinder	1

**Notburga Forster**, Sulzberg, Landrath 20 b ist mit sechs Brüdern und zwei Schwestern aufgewachsen. Sie weiß die Vorteile einer Großfamilie zu schätzen:



„ Wer mit sechs Brüdern aufgewachsen ist, weiß sich im späteren Leben zu wehren! Das schönste in einer Großfamilie ist, dass nie Langeweile aufkommt und immer jemand da ist wenn man jemanden braucht.“

Kommentar



### *Ich durfte in einer Großfamilie aufwachsen!*

*In der heutigen Gesellschaft werden Großfamilien – und als solche gelten Familien ab drei Kindern - oft belächelt. Aber was gibt es schöneres, als ein Leben in einer Großfamilie?*

*Ich hatte Glück und durfte als Kind einer Großfamilie (wir sind sechs Kinder) aufwachsen. Früher war es keine Besonderheit, mit zwei und mehr Geschwistern aufzuwachsen. Heute ist es genau umgekehrt und man ist beinahe schon aus der „Norm“, wenn in einer Familie drei oder mehr Kinder aufwachsen. Dabei gibt es im Leben einer Großfamilie viele Vorteile, die man nicht außer Acht lassen sollte.*

*So ist in einer Großfamilie immer einer für den anderen da und man darf einen engen Zusammenhalt unter den Geschwistern erfahren. Die größeren Kinder müssen natürlich öfters die kleinen Geschwister hüten. So lernen sie auch Verantwortung zu übernehmen und müssen immer für die kleineren Geschwister da sein.*

*In einer Großfamilie müssen im Haushalt alle mit anpacken und dies ist nur von Vorteil für die Kinder, denn so lernen sie die Wichtigkeit von Ordnung und Sauberkeit. Langweilig wird es in einer großen Familie nie. Man findet immer jemanden zum Spielen oder Plaudern, oder auch manchmal zum Streiten. Kinder einer Großfamilie lernen schon früh mit Konflikten umzugehen und Lösungen zu finden. Natürlich lernt man auch das eine oder andere mal „seinen Mann“ zu stehen.*

*Von den Älteren werden Erfahrungswerte weitergegeben und die Jüngeren lernen früh Verantwortung, Hilfsbereitschaft und Ordnungsstrategien zu übernehmen.*

*Menschen, die in einer Großfamilie aufwachsen entwickeln sehr schnell ihre eigene Persönlichkeit. Das Aufwachsen in einer großen Familie hat somit viele Vorteile für die Entwicklung. Für alle Familienmitglieder ist es schön unter vertrauten Personen aufzuwachsen und mit ihnen alt zu werden. Sie arbeiten für ein gemeinsames Ziel, teilen Freuden und Sorgen miteinander.*

*Natürlich mussten wir als Kinder auf vieles verzichten so z.B. auf Urlaube, auf ein eigenes Zimmer, auf die moderne Schiausrüstungen oder Designerklamotten. Aber dies relativiert sich und man wird durch das Familienleben entschädigt. So richtig bewusst, wie schön wir es als Kinder hatten, wird es mir erst heute durch meine Tochter. Sie wächst als Einzelkind auf und beklagt sich des öfteren darüber.*

*Juliana Krump*

## Drei Landwirtschaftsmeister

An 19 junge Bäuerinnen und Bauern aus Vorarlberg, darunter drei aus Sulzberg wurde am 5.10.2013 der Meisterbrief überreicht. Die festliche Zeremonie fand in der Uralp in Au in Anwesenheit der Kammerführung und LR Erich Schwärzler statt.

Der landwirtschaftliche Meisterkurs steht jenen der Gewerbe-Branchen um nichts nach. Die Ausbildung liegt auf den Schwerpunkten Betriebswirtschaft, Tiergesundheit und Tierhaltung, Pflanzenbau, Milchwirtschaft, biologischer Landbau, Recht und Steuer, Projektmanagement, Waldwirtschaft und Landtechnik.

Den landwirtschaftlichen Meisterbrief haben erhalten: :  
Benedikt Gmeiner, Hüttenbühl 136 | Josef Baldauf, Trabern 185 | Rosa Kohler, Wandfluh 79



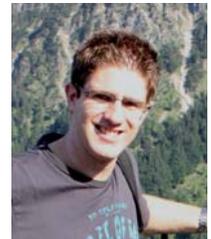
## Personalveränderungen

**Stefan Zimmermann** hat am 1.10.2013 als Zivildienstler im Altenwohnheim angefangen. Stefan kommt aus Egg.



Am 1.6.2013 hat die 26-jährige Diplomsozialbetreuerin **Gloria Eb** aus Röthenbach im Altenwohnheim ihren Pflegedienst angetreten.

Der Diplomsozialbetreuer **Tobias Wiedemann** aus Weiler im Allgäu verstärkt seit 1.8.2013 das Team im Altenwohnheim. Tobias ist 33 Jahre alt, verheiratet und arbeitet seit sechs Jahren in der Altenpflege.



Detail am Rande: von 19 Dienstnehmern im Altenwohnheim kommen mittlerweile 10 aus Deutschland.

## Stellenausschreibungen

### Raumpflege Volksschule u. Kindergarten

Die Gemeinde Sulzberg sucht ab sofort eine(n) verlässliche(n)

#### RaumpflegerIn für Volksschule und Kindergarten

in Sulzberg als Teilzeitstelle mit Arbeitszeit von Montag bis Freitag jeweils am Nachmittag. Leistungsbezogene Entlohnung nach dem Gemeindebedienstetengesetz und ein hohes Maß an eigenverantwortlicher und selbständiger Tätigkeit werden geboten.

Schriftliche Bewerbung an: Gemeindeamt Sulzberg z. H. Bürgermeister Helmut Blank, Dorf 1, 6934 Sulzberg oder per Email: [helmut.blank@sulzberg.at](mailto:helmut.blank@sulzberg.at)

### Wellnesshotel Linde, Sulzberg:

Gesucht werden:

- o Zimmermädchen (Teilzeit)
- o Mitarbeiter/-in für Service (Voll-oder Teilzeit)
- o Kosmetiker/-in

Beste Arbeitsbedingungen werden zugesichert.

Bewerbungen an:

Wellnesshotel Linde, Frau Ulrike Göser, Schönenbühl 191, 6934 Sulzberg, Tel. 05516/2025-0; [linde@brenzenwaldhotels.at](mailto:linde@brenzenwaldhotels.at)



Seit Beginn dieses Schuljahres leitet **Tamara Testor-Schwärzler** den Gemeindekindergarten Sulzberg, nachdem die langjährige Leiterin Christina Maldoner in ihre Heimatgemeinde Langenegg gewechselt hat.

Auch der Gemeindekindergarten Thal bekommt eine neue Leiterin: **Margit Feichtinger**. Sie vertritt ab 4.11.2013 Caroline Bechter während ihrer Karenzzeit.



Die Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger für Ingeborg Spettel, Badhaus als Schulwartin (Teilzeit) war bisher ergebnislos (siehe Suchanzeige auf dieser Seite). Die vakante Arbeitsstelle wird derzeit mit einer Person aus dem Asylheim im Wege der Caritas-Nachbarschaftshilfe überbrückt.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ordinationszeiten von 10h bis 11h und 17h bis 18h

Beginn	Ende	Art	Arzt
31. Okt. 7h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
02. Nov. 7h	04. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
09. Nov. 7h	11. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. Nov. 7h	18. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
23. Nov. 7h	25. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
30. Nov. 7h	02. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
07. Dez. 7h	09. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
14. Dez. 7h	16. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
21. Dez. 7h	23. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dez. 7h	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
28. Dez. 7h	30. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dez. 7h	02. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
04. Jän. 7h	05. Jän. 18h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
05. Jän. 18h	07. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
11. Jän. 7h	13. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
18. Jän. 7h	20. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
25. Jän. 7h	27. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach

Der Krankenpflege-  
verein  
informiert



Es zahlt sich aus, Mitglied beim Krankenpflegeverein zu werden. Bei Bezahlung des Jahresbeitrages in der Höhe von € 32,- haben sie Anspruch auf:

» **Pflegerische Hilfestellung in jedem Lebensalter (Krankheit, Verletzung)**

» **Unterstützung bei Krankenhausentlassung**

» **Allgemeine Beratung über Pflegebehelfsmittel und deren Bestellung**

» **Hilfestellung durch Kinderkrankenschwester**

Information und Beratung erhalten Sie bei den diensthabenden Gesundheits- und Krankenschwestern unter der Rufnummer 0664 52 09 368.

## Gedanken zur guten alten Nachbarschaftshilfe

### Was wäre –

- wenn ich meine alte Nachbarin, Freundin, Bekannte einfach fragen würde, ob ich ihr helfen kann?

- Meine Nachbarin könnte länger in ihrer vertrauten Wohnung, Haus und Nachbarschaft bleiben, wenn ich sie und ihre Familie unterstütze. Es könnten Kleinigkeiten wie Fahrdienste, Spaziergänge oder eine Einladung sein. Es kann aber auch das verbindliche Kochen von Mahlzeiten sein oder die regelmäßige Anwesenheit bei einer Demenzen.

- Meine nahe Umgebung würde damit wieder belebter, Kontakte und Gemeinsamkeiten würden gestärkt.

- Ich würde mich gut fühlen,

denn ich hätte meine lebenswichtige Dosis an Bedeutung für die Gemeinschaft und für andere.

- wenn ich meinen Nachbarn, Freund, Bekannten einfach bitten würde, dass er mir hilft?

- Ich könnte länger in meiner gewohnten Umgebung bleiben, wenn man mich mit kleinen Diensten und Handgriffen unterstützen würde. Aber auch meiner Familie wäre geholfen, wenn ich mehr Zeit beanspruche, als sie geben kann.

- Ich würde damit meinen Sozialraum und meine Nachbarschaft stärken, weil wir wieder mehr miteinander zu tun hätten und uns verbunden fühlten.

- Ich hätte noch eine (wenn auch kleine) Bedeutung in der Gesellschaft, denn meine Helfer



Sozialsprengel  
VORDERWALD

erlebten diese Hilfestellungen als sinnvoll.

Und wie fühlte sich das an, wenn ich das Ganze von der Möglichkeitsform in die Wirklichkeit brächte? Übrigens – die Mohi-Einsatzleiterin, die Seniorenbörse, das Gemeindeamt oder der Krankenpflegeverein helfen gerne dabei, Hilfe- und Helfensbedürftige jeden Alters zusammenzubringen. Denn auch im Kinder- und Familienbereich wird Nachbarschaftshilfe benötigt. Fragen Sie einfach nach!

## Wussten Sie dass ...

... Sie sich mit Anliegen und Fragen zum ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) direkt an den Vorsitzenden des Ausschusses Verkehr und Straßen, das ist GR Elmar Fink, wenden können?

... das Bürgerservice im Gemeindeamt täglich vormittags und nachmittags für Bürgeranliegen offen ist?

... immer mehr Vereine die Räumlichkeiten im Gemeindehaus für Besprechungen nutzen, um ungestört zu sein?

... die Schneeräumung in kaum einem anderen Ort so schlagkräftig organisiert ist wie in Sulzberg, nämlich durch eine „Armada“ von 25 Schneeräumbeauftragten?

... dass jedermann auf der Gemeindehomepage [sulzberg.at](http://sulzberg.at) Veranstaltungen, Inserate und Brancheneinträge kostenlos und sofort sichtbar eintragen kann?

## 100ste Büchertasche für Eva-Aurelia

(Vor)lesen macht schlau und Bücher für alle von Anfang an – das ist der Grundgedanke des Projektes das Manuela Fink im Rahmen ihrer Ausbildung zur Ehrenamtlichen Bibliothekarin initiiert hat. Seit Jänner 2008 erhält jedes Baby in Sulzberg im ersten Lebensjahr eine Tasche mit Büchern, die von der Gemeinde finanziert und von den Mitarbeiter/innen der Bücherei Sulzberg organisiert und verteilt wird.



Zur Übergabe der 100. Tasche wurde Familie Nagel in das Gemeindeamt eingeladen. Tochter Eva-Aurelia stand der ganzen Sache recht gelassen gegenüber. Büchereileiterin

Gerda Kirmair und Bürgermeister Helmut Blank nahmen sich auch Zeit und gratulierten den Eltern. Gleichzeitig bedankte sich der Bürgermeister beim gesamten Bücherei-Team für das Engagement auch in diesem Bereich.

Gleichzeitig möchten wir alle Eltern ermuntern, auch kleinen Kindern vorzulesen oder mit ihnen Bücher anzuschauen. Kinder lieben es gemeinsam mit einem vertrauten Menschen in Büchern und Zeitschriften zu blättern. Es ist ganz wichtig, dass Kinder durch das Vorlesen einen positiven Bezug zu Büchern bekommen. Wenn die Kinder erst in der Schule mit Büchern konfrontiert werden, ist es mit Pflicht und Leistung verbunden. Also – nutzen wir die Zeit in der Spaß und Freude an erster Stelle steht. Kleines Detail am Rande: seit Oktober 2011 ist das Land Vorarlberg beim Projekt Buchstart dabei. Das heißt jedes Sulzberger Baby erhält insgesamt drei Büchertaschen. Wenn das kein Startvorteil ist .....

## Bibliothekerausbildung

Das Büchereiteam Sulzberg gratuliert Martin Gallez zum erfolgreichen Abschluss der 3teiligen Bibliothekerausbildung in Strobl bei Salzburg. Zum Abschluss der Kurswoche überreichte Prof. Adalbert Melichar (BVÖ) und Robert Mech (Stadtbücherei Wiener Neustadt) allen Teilnehmern das Kurszertifikat.

Die Ausbildung wird vom Österreichischen Büchereiverband (BVÖ) organisiert und vom Bm:ukk finanziert. Sie liefert das notwendige „Rüstzeug“ zur professionellen Führung, Verwaltung und Organisation einer modernen Bibliothek. Den Abschluss bildet die Präsentation einer Projektarbeit. „Let's try it“ lautete Martins Projektarbeit.

Unsere Bücherei hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich zu einer modernen und professionell geführten Serviceeinrichtung entwickelt,



die von der Sulzberger Bevölkerung rege genutzt wird. Die Verleihzahlen sind von 1.200 im Jahre 2007 auf 13.300 im Jahr 2012 gestiegen! Wir laden euch alle herzlich ein, uns während der Öffnungszeiten in der Bücherei zu besuchen oder jederzeit im Internet online in unserem Bestand zu stöbern: [www.sulzberg.bvoe.at](http://www.sulzberg.bvoe.at) Bitte beachtet unsere neuen Öffnungszeiten:

Di 15.00 – 17.30 Uhr  
Do 17.00 – 19.00 Uhr  
Fr 08.30 – 10.30 Uhr  
So 09.45 – 11.15 Uhr



**Abräumen. Der frühe Schnee hat die Gartenanlagen sehr in Mitleidenschaft gezogen. Inge, Walter und Wernfried sorgen dafür, dass der Winter, - oder eben das „Kathrinesümmerle“ Einzug halten kann.**

## Zweiter Sulzberger Jugendrat tagte

Vor mehr als zwei Jahren führten die Ergebnisse aus einem Gemeindeentwicklungsprozess zur Veranstaltung des ersten Sulzberger Jugendrates. Seitens des „familieplus“-Teames dem die Jugendagenden sehr wichtig sind, wurde der Ausschuss Jugend und Sport darin bestärkt, erneut einen Jugendrat zu veranstalten. Mitte Oktober war es so weit: Bürgermeister Helmut Blank und der Vorsitzende des Ausschusses Jugend und Sport, Roland Alber, konnten zahlreiche Jugendliche zum Sulzberger Jugendrat begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön galt den beiden Moderatoren Annemarie Felder und Lukas Weiß, die mit Kreativität und Humor die Gedanken und Wünsche der Jugendlichen eruieren halfen.

### Hohe Sozialkompetenz

Elf Jugendliche nahmen am zweiten Jugendrat teil. Sehr erfreulich war, dass sogar ein junger Asylsuchender dabei war. Die Moderatoren Annemarie Felder und Lukas Weiß leiteten die motivierten Jugendlichen durch den Nachmittag. Die beiden Coaches schätzten das hohe Maß an Eigenverantwortung



vlnr: Annemarie Felder, Lukas Weiß, Roland Alber, Raffi Aghajanyan, Lukas Baldauf, Elisabeth Blank, Fabienne Blank, dahinter Verena Baldauf, Katharina Krump, Janik Vitt, Elena Mark, Cornelius Blank, Damian Schwärzler, Bgm. Helmut Blank

und die große soziale Kompetenz der jungen Sulzberger: So befassten sich die Jugendlichen nicht nur mit eigenen Bedürfnissen sondern brachten auch immer wieder Familien mit Kindern und ältere Personen (Senioren) ins Spiel. Das ist ganz im Sinne des Landesprogrammes „familieplus“, das unter anderem ein Mehr an Familienfreundlichkeit in allen Altersstufen zum Ziel hat. Jugendstammtisch und Bürgercafé Unterschiedlichste Themen kamen dabei zur Sprache, die beim Jugendstammtisch am 23.10.2013 von zahlreichen Sulzberger Jugend-

lichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren diskutiert wurden. Nun werden die Ergebnisse am 30. Oktober 2013 allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei einem Bürgercafé im Laurenzisaal vorgestellt. Bürgermeister Blank: „Wir sind nun schon sehr gespannt auf das Bürgercafé, bei dem wir die neuesten Ergebnisse erfahren werden!“

**Die gesamte Bevölkerung von Sulzberg ist zum Bürgercafé am 30.10.2013 um 20.00 Uhr im Laurenzisaal herzlich eingeladen.**



## News aus dem Pub!

Im Vorstand des Mountain Pub hat es über die Sommerpause einen Wechsel gegeben. Lukas Baldauf hat von Richard Baldauf die Obmannfunktion übernommen und Fabian Kirmair wurde anstelle von Tobias Vögel Obmannstellvertreter. Mit weiteren Jugendlichen sind sie nun für die Organisation und den Betrieb des Mountain Pubs zuständig.

Du bist 15 Jahre und älter und an einer Mitarbeit im Pub interessiert? Dann melde dich einfach bei Lukas oder Fabian.

### Das Mountainpub-Team:

Lukas Baldauf, Fabian Kirmair, Richard Baldauf, Verena Baldauf, Claudia Hörburger, Tobias Baldauf, Fidelis Fässler, Phillip Stadelmann, Clemens Giselbrecht, Peter Fink

Das Pub hat jeden **Freitag von 20.00 bis 2.30 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren** geöffnet.

### Folgende Termine solltest du dir notieren!

**30.10.13 Halloween Party im Pub**  
**02.11.13 k!Onk - Konzert für Jugendliche ab 16 Jahren im Pub**

Wir freuen uns auf viele Besucher!



## V-Tunes für junge Bands

360 bietet für junge Bands/Musiker/Sänger eine Plattform an. Du suchst noch eine Band für deinen Gesang oder eine Band sucht nach einem Sänger, einer Sängerin? Du möchtest deine Tracks einem Publikum zeigen? Du suchst einen Proberaum oder bietest Musikinstrumente an?

Tausch dich aus! [www.v-tunes.at](http://www.v-tunes.at)

## Der Winter steht vor der Tür - Langlaufen ist angesagt!

Die nordischen Wintersportarten liegen voll im Trend. Und neben dem optimalen Kraftausdauertraining bietet das Langlaufen Entspannung durch neue Reize in freier Natur.

Mit dem ersten, ausreichenden Schnee werden die Loipen im Nordic Sport Park wieder täglich gespurt. Die Loipen werden in der Früh (bis spätestens 9.00 Uhr, auch bei Schneefall) frisch gespurt, untertags je nach Bedarf und auf jeden Fall wieder vor dem Flutlichtbetrieb.

Schneebericht und Loipenbeschaffenheit werden auf [www.nordic-sport-park.at](http://www.nordic-sport-park.at) veröffentlicht.

### Tages- und Saisonkarten

Die Loipen im Nordic Sport Park sind gebührenpflichtig.

Tageskarte: € 4,--

10er-Block: € 35,--

Saisonkarte im Vorverkauf: € 45,--

Saisonkarte regulär: € 60,--

Die Saisonkarten gibt es im Tourismusbüro Sulzberg (Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr) Der Vorverkauf für die Nordic Sport Park Saisonkarte geht bis 15.12.2013. Speziell für die Ausstellung der Saisonkarten ist das Tourismusbüro auch am Samstag, den 7.12.2013 von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche geboren ab 1.1.1999 laufen gratis.

**Das Benützen der Loipen im Nordic Sport Park ist im 3-Täler-Pass mit inbegriffen.**

Ein besonderes Erlebnis ist und bleibt das Langlaufen bei Flutlicht. Flutlichtbetrieb ist immer montags bis freitags von 17.00 bis 20.30 Uhr.

An den Wochenenden hat auch in der Saison 2013/2014 das „Sportheimkaffee“ geöffnet. Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr sind Sie herzlich willkommen.

### Schiverleih:

Direkt im Nordic Sport Park finden Sie einen Schiverleih. Dieser ist in der Hauptsaison von 10.00 – 12.00 und von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet. In der Nebensaison vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin unter +43 (0664) 1132224 (Adolf Hertnagel) oder 0664 11 60 330 (Juliana Krump).

Preise Schiverleih:

Ausrüstung Erwachsene | Skating oder Klassisch: € 10,--

Ausrüstung Kinder bis 14 Jahre | Skating oder Klassisch: € 6,--

### Ihr Event im Nordic Sport Park!

Ob Teambildung, Team-Event, Firmenanlass oder Firmenausflug – mit einem Biathlon liegen Sie genau richtig. Gerne organisieren wir Ihren Firmenevent individuell nach Ihren Bedürfnissen.

### Wie ist das Wetter im Nordic Sport Park?

Ab Saisonstart steht Ihnen direkt im Nordic Sport Park eine Webcam für den schnellen Wetterblick zur Verfügung, unter [www.nordic-sport-park.at](http://www.nordic-sport-park.at)

**Langlauf-Opening Nordic Sport Park Sulzberg** powered bei skinfit

**am 14. und 15. Dezember 2013**



Alle Langlauf-Freunde sind zum Opening im Nordic Sport Park eingeladen. Ein buntes Programm wird am Samstag ab 9.00 Uhr und am Sonntag 9-12 Uhr geboten.

Für aktive Teilnehmer bieten wir um nur € 28,-- einen Langlauf-Workshop mit Videoanalyse, sportmedizinischem Vortrag und Wachsshow.

Genaueres Programm und Anmeldeformular gibt es ab Mitte November auf [www.nordic-sport-park.at](http://www.nordic-sport-park.at)

Am Samstag ab 17.00 Uhr findet in der Langlaufarena eine After-Show-Party mit Preisverteilung statt und Sonntag ab 10.00 Uhr freuen wir uns über viele Besucher beim Frühstück im Sportheim.

Nicht versäumen dürfen Sie das Promi-Fun-Battle am Samstag vor der Preisverteilung!

### Weitere Veranstaltungen:

Am 19. Jänner 2014 findet ein **Langlauf-Erlebnistag für Familien** in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Familienpass statt. Familien können auf Voranmeldung am Vormittag um 10:45 Uhr oder am Nachmittag um 13:45 Uhr zum Preis von nur € 15,-- einen Langlauf-Workshop besuchen. Im Preis inbegriffen ist die Workshopgebühr, die Tageskarte sowie komplette Ausrüstungen für Kinder und Jugendliche.

### Langlauf-Workshops mit der Firma skinfit

Am 10. und 17. Jänner 2014 veranstaltet der Nordic Sport Park in Kooperation mit der Firma skinfit LL-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene.



## Der Sozialkreis der Pfarre Sulzberg sagt Danke

Dem Aufruf des Sozialkreises im Frühjahr um selbst gestrickte Wollsocken, Schals, Handschuhen und Mützen sind erfreulicher Weise viele Sulzberger Frauen im Alter von 20 bis 84 Jahren gefolgt. Eine Strickerin brachte es allein auf 60 Paar Socken, eine andere auf 50 Schals und Mützen. So konnten wir ein Behindertenheim in Weißrussland mit 150 Paar Socken beschenken. Auch die 42 weißrussischen Kinder, die heuer im Ferienheim Maien in Schwarzenberg zur Erholung weilten, profitierten von den arbeitsamen Sulzbergerinnen.

Wir sind allen Frauen für ihre große Hilfe sehr dankbar. Es ist wunderbar, so viele gute Menschen hinter sich zu wissen.

Stellvertretend für alle, die Hand an dieses menschenfreundliche Werk legten, haben wir Gebhardina Haller, Kathi Kresser, Christine Klaus und Elsa Stenzel durch Fotos dokumentiert.

Gebhard Blank, Widum



## Unsere Hilfe kommt direkt an

### Thaler Kartoffeltag erlöst 2.200 EUR

Am 29. September fand zum zweiten Mal der Thaler Kartoffeltag mit Marktstand statt. Nach dem Erfolg von 2011 (Spendensumme 900 EUR) engagierten sich die Thaler Frauen und der Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal erneut. Der Reinerlös in diesem Jahr macht alle sehr stolz. Insgesamt können 2.200 EUR unter dem Titel „Schicksalsschläge in unserer Nachbarschaft“ direkt spendet werden.

Tragödien können auch direkt in unserer Nachbarschaft geschehen. So verloren unerwartet vier Kinder ihre Mutter und damit ihr Zuhause. Für die Thaler stand fest – hier wird Hilfe benötigt und der Reinerlös des diesjährigen Kartoffeltages soll der betroffenen Familie zugutekommen.

Der Thaler Kartoffeltag ist ein Tag für die Dorfgemein-

schaft und deren Gäste. Ein Tag zum Zusammenkommen, gemeinsam plaudern und speisen. Zudem bietet ein kleiner Marktstand ca. 45 verschiedene Produkte aus Thaler Herstellung und/oder mit Thaler Zutaten. Der Tag erfuhr wieder großen Zuspruch, so dass gegenüber 2011 ein Drittel mehr der typischen Kartoffelgerichte verspeist wurden.

Zu den Einnahmen aus Spenden, Marktstand und Speisen überließ Pfarrer Peter Loretz zudem noch die Sonntagskollekte in Höhe von fast 200 EUR. Wieder aufgerundet durch den Selbsthilfeverein Thal kamen so 2.200 EUR zusammen. Das Geld konnte der in Not geratenen Familie am Freitag (11. Oktober) übergeben werden.

Der Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen Helferinnen und Helfern, Gästen und Spendern für den gelungenen Kartoffeltag 2013.

Katja Marschner  
Weitere Bilder auf [thal.at](http://thal.at)



## 50 Jahre Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl

Kürzlich lud der Vorstand der Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl zur diesjährigen JHV in den Laurensaal ein.

Im Zuge dieser Versammlung wurde das 50-Jahr-Jubiläum der Wassergenossenschaft mit allen Mitgliedern und Grundeigentümern, sowie den Vorständen anderer Wassergenossenschaften von Sulzberg und Thal gebührend gefeiert.

Obmann Rudi Fink freute sich besonders, dass er die Gründungsmitglieder Josef Vögel, Georg Giselbrecht, Haller Helene und Fink Maria begrüßen konnte.

Für ihre jahrzehntelangen Tätigkeiten im Ausschuss der WG wurden an diesem Abend auch Obmann Rudi Fink (30 Jahre), Gerold Giselbrecht (38 Jahre), Guntram Herburger (35 Jahre) und Franz Baldauf (25 Jahre) besonders geehrt.

50 Jahre Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl bedeutet 50 Jahre Obmannschaft aus dem Hause Fink. Vater Johann übergab dieses Amt nach 20 Jahren Ehrenamt an seinen Sohn Rudi, der es bis heute inne hat. Als kleine Anerkennung dafür überreichte Gerold „Sattlers Marie“ einen Blumenstrauß.

Bürgermeister Helmut Blank sowie Thomas Blank von der Abteilung Wasserwirtschaft dankten den Geehrten für ihre Tätigkeit und ihren jahrzehntelangen Einsatz für die WG.

Da das Wasser für alle lebensnotwendig ist, ist der Schutz und der Erhalt unserer Quellen auch für nachkommende Generationen von enormer Wichtigkeit. Deshalb bedankte sich Obmann Rudi Fink nochmals bei allen Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit beim abgeschlossenen Projekt „Quellschutzgebiet“.

Mit den Worten „Wasser ist das Beste aber man muss nicht immer das Beste haben“, lud Obmann Rudi Fink alle Anwesenden zum gemütlichen Hock bei Essen, Bier und Wein im Anschluss an den Festakt ein.

Peter Stadelmann



## 50 Jahre Volksschule Sulzberg

Zum runden Geburtstag luden die Lehrer und Volksschulkinder am Donnerstag den 13. Juni 2013 zu einer Feier in den Laurensaal ein.

Den zahlreichen Besuchern wurde ein buntes Programm dargeboten. In einem Theaterstück wurde ein altes Klassenzimmer nachgestellt und Szenen einer Schulstunde vor 50 Jahren nachgespielt. Dem einen oder anderen Besucher kamen die Lehrutensilien wie z.B. das Lehrplakat "Das Hausschwein" bestimmt noch bekannt vor. Es wurde getanzt, gesungen und geturnt. Zum Abschluss reisten die Kinder mit uns in die Zukunft. Eine Unterrichtsstunde im Jahr 2038 wurde fiktiv dargestellt. Ob dann wohl wirklich alle Kinder



ihr "Tablet" mit zur Schule bringen? Wir werden sehen! Durch den Abend führte das Moderationsteam Martin Fink, Sophia Böß und Kim Noah Dehn.

Zum Abschluss zeigte dann noch die Lehrerschaft - 5 Damen an der Zahl - auf, wie es dem Hahn im Korb, Dir. Ernst Feurle, so geht.

Ein abwechslungsreiches Programm, bei dem alle mit Begeisterung dabei waren. Zum Schluss durften alle am reichhaltigen Buffet zugreifen und sich beim gemütlichen Beisammensein über die eigenen Volksschuljahre unterhalten.



## ThalsaalKultur – das erwartet Euch 2013

### ThalsaalKultur: Kabarett, Konzert und Schauspiel

Nach der Sommerpause überraschten Constanze Albrecht und Holger Queck mit neuen Lebensliedern, Arrangements und humorvollen Anekdoten. Am 05.10. folgte ein jährlicher Fixpunkt – das Hutkonzert. Auch mit neuem Image als Hutband Liederabend waren sich wieder alle einig: Es war gut wie immer - und es ist immer gut, weil es nie gleich ist.

### Ein Schauspiel innen und außen - so erleben Sie den kulturellen Herbst im Thalsaal!

Das Schauspiel „Sunrise“ von Michael Köhmeier präsentieren Petra Hämmerle und



Markus Vögel im November. Der Tod will sich den abgehalfterten Sandler Leo Pomerantz holen, aber er ist nicht gut in Form und trifft mit seiner Sichel die junge Stripperin Rita Luna... Im Frühjahr auf der Probebühne in Fußsach aufgeführt und von der Kritik hochgelobt ist diese Produktion nun auch im Thalsaal zu sehen. (Aufführungen: 08., 09., 15., 16.11.2013 jeweils 20 Uhr).

Mit dem beliebten Jahreskonzert wartet auch der Musikverein Alpenklänge Thal im November wieder auf. (Aufführungen: 23.11. - 20 Uhr / 24.11. - 14 Uhr).

Am 07. 02.2014 machen die Kleaborar Bahnteifl in Thal wieder Halt.

## Neuwahlen beim Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal

**Am 24. Mai eröffnete Obmann Günther Wirthensohn letztmalig die Jahreshauptversammlung des SHV Thal. Nach allen obligatorischen Berichten standen dieses Mal auch wieder Neuwahlen auf dem Programm.**

Seit Gründung des Selbsthilfevereins bekleidete Günther das Ehrenamt des Obmann – mit seinem ganzen Herzblut und ganzen Tatkraft für die ThalerInnen und Thal. Allzeit bereit und immer zugange gelang es ihm und allen Mitstreitern, nicht nur den Verein aufzubauen sondern auch all die großartigen Projekte unter dem Dach der „Krone“ zu realisieren. Fast ebenso lange war auch Gerhard Violand mit vollem Einsatz im Verein dabei. Zur diesjährigen JHV aber hieß es Abschied nehmen. „Es muss Platz her für neues, frisches Blut und jüngere Mitglieder.“ – darin sind sich die beiden einig. Als besondere Anerkennung wurde ihnen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit ihnen verlässt auch Manfred Rogginer den Vorstand. Alle drei stehen dem Verein jedoch auch weiterhin zur Verfügung, denn zu tun gibt es unverändert genug.

### Neuwahlen:

Mit der anschließenden Neuwahl wurde Walter Vögel zum Obmann und David Wirthensohn zum Obmann Stellvertreter gewählt. Birgit Ernst behält das Amt des Kassiers auch weiterhin inne. Mit Barbara Violand als Schriftführerin, Monika Schneider vom Dorfladen Thal und Benedikt Lang wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewonnen. Außerdem wieder in den Vorstand gewählt wurden Edelbert Fink, Gotthard Bregenzer,

Cornelia Oberbichler und Katja Marschner.

Der neue Vorstand, allen voran der neue Obmann und alle Anwesenden der Jahreshauptversammlung bedankten sich nochmals gebührend bei Günther, Gerhard, Manfred und insbesondere auch ihren Familien. Zudem spielte der MV Alpenklänge Thal mit einer Abordnung auf.

Auch das neue Amtsjahr hält wieder anspruchsvolle Aufgaben und Projekte parat. So ist u.a. die Renovierung des dritten Gastzimmers im Gasthaus Krone geplant. Alle Fotos der JHV gibt es unter [www.thal.at](http://www.thal.at).

Katja Marschner



**Der neue Vorstand des SHV Thal mit den Ehrenmitgliedern Günther Wirthensohn und Gerhard Violand.**



## FrauenVereint Sulzberg

Wir, der FrauenVereint Sulzberg sind Sulzbergs jüngster Verein und doch schon sehr alt. Unsere Vorgängerbewegung war die Frauenschaft Sulzberg, eng verbunden mit der ÖVP und heuer 60 Jahre alt. Um selbstständig und unabhängig zu sein, gründeten wir am 10. Oktober 2013 „FrauenVereint Sulzberg-Thal“. Mit dabei war heuer die „V3 acoustic band“ (Robin, Carina und Dominik Violand) und die „Obfrouastubat“. Die ehemaligen Obfrauen Grete Herburger, Magdalena Schwärzler, Martha Bereuter und die amtierende Vize-Obfrau Margit Fäßler blickten zurück auf 60 Jahre Frauenschaft und was alles geschah.

In den Vorstand gewählt wurden: Obfrau Elisabeth Schertler, Vize-Obfrau Margit Fäßler, Kassierin Evi Vögel, Schriftführerin Simone Bilgeri und die Beiräte Irmgard Mätzler, Marion Gruber, Aurelia Barta, Luzia Blank und Marianne Schmidler-Vögel. Mit Marianne haben wir ein Vorstandsmitglied aus Thal und freuen uns sehr darüber. Nach unserem Infoabend in Thal konnten wir Marianne für die Mitarbeit in unserem Verein begeistern und haben sogar schon einige Mitglieder gewonnen.

### Was macht der neue Verein?

Nach intensiven Überlegungen und Diskussionen im Frühjahr sind wir immer wieder auf das gestoßen, was wir bisher gemacht haben: Vorträge, Kurse, Bunter Abend, Ausflüge, Kaffeekränzchen, etc. Und so werden wir uns auch in Zukunft bemühen, interessante und hilfreiche Veranstaltungen von Frauen für Frauen zu organisieren.

Begonnen haben wir mit „Hucke, lose, schwätze“. Hinter diesem Namen stehen Themenabende, die wir ca. 3x im Jahr machen möchten. Wir laden Sulzberger/Thaler Frauen ein, über bestimmte Themen zu berichten und Erfahrungen weiter zu geben, am 24.10.13 hatten wir das Thema „Husmittele“. Diese Abende sollen keine Vorträge sein, sondern ein gemeinsames „hucke, lose, schwätze“ eben, d.h. jeder darf mitreden, seine Erfahrungen erzählen, Fragen stellen, ...

„Hucke, lose, schwätze“ werden wir auch an verschie-



denen Örtlichkeiten machen und da wir jetzt Thal mit dabei haben, gibt es dann auch die eine oder andere Veranstaltung in Thal.

Am 21.11.2013 machen wir unseren Ausflug nach Bregenz ins neue Vorarlberg Museum. Nach einer Führung durchs Museum genießen wir noch Kaffee und Kuchen oder eine kleine Jause im Cafe Leutbühel. Anmeldungen nimmt Marion Gruber (0664 4839993) gerne entgegen.

Ein Schlagwort unseres Vereins ist das Persönliche. So sind wir froh, dass sich unsere Sprengelfrauen bereit erklärt haben, beim neuen Verein wieder mit zu machen und weiterhin den Mitgliedsbeitrag von EUR 8,-- persönlich kassieren zu gehen. Weiters überbringen sie allen alleinstehenden Personen (m/w) über 70 Jahren einen Weihnachtsstern, welche sich sehr über einen vorweihnachtlichen Besuch freuen.

Wer gerne Mitglied werden möchte, meldet sich bei einem der Vorstandsmitglieder oder per Mail „frauenvereint-sulzbergthal@gmx.at“. Ansonsten kommt nächstes Jahr eine unserer Sprengelfrauen bei euch vorbei.

Wir bedanken uns im Namen der Frauenschaft bei allen langjährigen, treuen Mitgliedern und freuen uns, wenn die meisten von euch auch unserem Verein „FrauenVereint Sulzberg-Thal“ als Mitglied beitreten.

Über Ideen, Anregungen, Wünsche, etc. freuen wir uns sehr.

Und so gehen wir vereint in schwungvolle Zeiten!

Obfrau Elisabeth Schertler

## Musikverein Sulzberg

Wir Musikanten können auf eine recht lebhaftes Sommersaison zurückschauen. Zunächst lag unser Focus auf dem Konzertwettbewerb in Au. Unter der Leitung von Erik Manyak haben wir in Stufe B mit Pflichtstück teilgenommen und 85,5 Punkte von 100 erreicht. Im September kam es zu einem Wechsel in der musikalischen Leitung. Unser bewährter Leiter Erik Manyak pausiert auf eigenen Wunsch bis auf weiteres. Seine Frau Monika übernimmt vorübergehend den Dirigentenstab. Aus diesem Grund haben wir das heurige Cäcilienkonzert abgesagt. Erfreulich ist zu berichten, dass wir

kürzlich **Manfred Barta** und **Markus Blank** zur Ehrenmitgliedern (25 Jahre) ernennen und **Herbert Fink** für 50-jährige Vereinszugehörigkeit im Rahmen eines Ehrungsabends im Gasthof Ochsen danken durften.



## FC Fliesen Heim Sulzberg

### Aus FC Enelution Sulzberg wird Fliesen Heim FC Sulzberg

Einen recht unkonventionellen Weg beschritt der FC Sulzberg auf der Suche nach einem neuen Hauptsponsor. Wer das Glück auf seiner Seite hatte, konnte schon mit nur einem Los Hauptsponsor des FC Sulzberg werden. Die Ziehung fiel auf Fliesenlegermeister Thomas Heim, der schon bisher Ausschussmitglied des FC Sulzberg und dem Verein sehr verbunden war. Seit Juli d.J. wird der Name seiner Fliesenlegerfirma dem Vereinsnamen vorangestellt.

In der JHV vom 26.7.2013 wurde die Namensänderung beschlossen.



Obmann Markus Moosbrugger, Glücksfee Verena Baldauf, der neue Hauptsponsor Thomas Heim und Kassier Markus Kern nach der Hauptsponsorverlosung.

### Nachwuchs:

Der Fliesen Heim FC Sulzberg ist mit 5 Nachwuchsmannschaften in die Saison 2013/2014 gestartet. Neben der U9, die wie letztes Jahr an den Bregenzerwälder Nachwuchsturnieren teilnimmt, wurden vom FNZ Rotachtal zwei U10 und je eine U11 und U13 Mannschaft für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet.



Mit Jakob Moosbrugger und Lennart Roloff haben 2 Spieler der U11 Mannschaft alle Sichtungstrainings des VFV erfolgreich absolviert und trainieren nun zusätzlich 2mal wöchentlich beim Auswahltraining der LAZ Vorstufe in Andelsbuch mit.

### Ballschule Sulzberg:

Ab Herbst 2013 bieten die Sulzberger Sportvereine in Kooperation mit den Volksschulen Sulzberg und Thal zum ersten Mal ein Kindersporttraining nach dem Konzept der Ballschule Heidelberg an. Neben der sportlichen Betätigung/Bewegung an sich, ermöglicht die Ballschule ein kindgerechtes Weiterbilden der kognitiven, koordinativen und motorischen Fähigkeiten.

Durch die veränderten Freizeitbedingungen bzw. zahlreicher alternativer Freizeitangebote (Fernsehen, Computer spielen oder Internet) fehlt es immer mehr Kindern an Bewegung. Die Ballschule ist ein innovatives, wissenschaftlich überprüftes Kindersportangebot mit einem wissenschaftlich fundierten Lehrplan für Mädchen und Jungen gleichermaßen. Sie versucht mit ihrem integrativen Ansatz die frühere Straßenspielkultur zu ersetzen bzw. in die Sporthallen zurückzuholen. Das Motto lautet: „Mehr Bewegung für mehr Kinder“

Die ballorientierte, grundlegende motorische Schulung, zielt dabei noch nicht auf eine spezielle Sportart ab, sondern schult den grundsätzlichen Bewegungsablauf mit und ohne Ball.

Ziele der Ballschule Sulzberg - Das ABC des Spielens:

- Animation der Kinder zum Spaß an sportlicher Bewegung

Gezielte Förderung der Motorik und Bewegungsabläufe

- Vermittlung spielübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ball
- Soziale Einbindung der Kinder in Sportspielgruppen
- Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung durch ganzheitliche Ausbildung
- Durchführung der Ballschulstunden mit den sportpädagogisch ausgebildeten Übungsleitern Balthasar Schneider und Klaus Nußbaumer Umsetzung:
- Ab dem 09.10.2013 zunächst 8 Trainingseinheiten, immer mittwochs in der Halle der Volksschule Sulzberg
- Eine Ballschulgruppe umfasst etwa 10 Kinder und das Training dauert ca. eine Stunde
- Die Kosten für die ersten 8 Trainingseinheiten im Herbst belaufen sich auf € 20,00 pro Kind
- Die Kinder benötigen für die Ballschule lediglich ihre Sportbekleidung und hallengerechte Turnschuhe. Sportgeräte, Bälle usw. müssen nicht mitgebracht werden.

Da wir als Verein einer Breitensportart so vielen Kindern wie möglich eine sportliche Aktivität ermöglichen wollen, würden wir uns über Neueinsteiger in allen Altersklassen sehr freuen.

Die Kontaktdaten der Trainer, sowie laufend aktuelle Berichte und Fotos sind auf unserer Homepage ersichtlich.

<http://www.fcsulzberg.at/>

### Wie geht es weiter beim FC Fliesen Heim Sulzberg?

- - letztes Heimspiel 2013 im Alpenstadion Samstag, 02.11.2013 15:00 Uhr: Fliesen Heim FC Sulzberg - SC Tisis
- FCS auf dem Kathrinemarkt Montag, 25.11.2013. Auch in diesem Jahr ist der Fliesen Heim FC Sulzberg wieder mit einem eigenen Zelt vertreten.

Fliesen Heim FC Sulzberg

## Seniorenbund

Wir hatten auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm. Die angebotenen Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. Einen herzlichen Dank allen Teilnehmern. Unter der Leitung von Ausflugsorganisator Walter Österle wurden eine Betriebs- und Stadtbesichtigung mit 35 Teilnehmern, Kulturfahrt nach Bad Urach und Kirchenbesichtigung in Zwiefalten mit 31 und Bergfahrt in Lechtal-Elbigenalp mit 51 Teilnehmern veranstaltet. Bei der viertägigen Südtirolreise gemeinsam mit Langen und Doren nahmen bei zwei Terminen 42 Sulzberger mit Begeisterung teil.

Es wurden auch die Landesveranstaltungen – Schi-, Wander- und Jassertag in Egg/Schetteregg mit 15, Bodenseeschiffahrt nach Meersburg mit 25, Landestreffen in Dalaas mit 19 und der Landeswandertag in der Silvretta-Nova bei herrlichem Bergwetter mit 21 Teilnehmern - gut besucht.

Bereits seit zwölf Jahren führt Oswald Barta im Sommer monatlich Wanderungen durch. Dieses Jahr konnten fünf Wanderungen mit 39 Teilnehmern veranstaltet werden.

Sehr beliebt sind die Radtouren mit Otto Fink. Er betreut diese Raderlebnisse im sechsten Jahr. Von April bis September wurden sieben Touren mit 84 Teilnehmern ohne Pannen durchgeführt.

Für dieses Jahr wird noch ein Preisjassen im Gasthaus Taube in Fahl am Freitag, den 15.11. angeboten. Wir laden alle Senioren und Seniorinnen von Sulzberg, Doren und Langen zu diesem Jassnachmittag ein.

Am Freitag, den 13. Dezember wird ein vorweihnachtlicher Nachmittag im Advent stattfinden.

Der Ausschuss des Seniorenbundes wird sich bemühen auch für das Jahr 2014 für alle Seniorinnen ab 55 und Senioren ab 60 ein entsprechendes Programm zu erstellen.

Werden sie noch dieses Jahr Mitglied, nützen sie die Vorteile von Seniorenhilfe und Seniorenreisen. Für das Jahr 2013 ohne Mitgliedsbeitrag, ab dem Jahr 2014 € 18,-, für Ehepaare € 32,-.

Wir sind gerne um die Anliegen der Senioren bemüht.

Jakob FinkObmann Tel. 0664/4591386  
Hermann Sinz Schriftführer



## Schiverein Sulzberg

Die lange Sommerpause wurde beim Skiverein Sulzberg mit Wasserskifahren überbrückt. Rund 20 Kinder und Erwachsene freuten sich bei bestem Sommerwetter, wieder zwei Latten unter den Füßen zu haben und einige Kurven im Wasser zu ziehen. Der Besuch der Wasserskianlage in Blaichach ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil des Sommerprogramms des SV Sulzberg geworden. Anfang September besuchte der SV Sulzberg nun schon das zweite Mal den Klettergarten Bärenfalle und die Teilnehmer waren aufs Neue begeistert.



Wir starten heuer schon im Oktober mit dem gemeinsamen Vorbereitungstraining auf die Wintersaison. Bis die Bedingungen ein Schneetraining zulassen, sind die Schlagworte Ausdauer, Zirkeltraining, Kinder - Nordic Walking Stöcke, Laufbiathlon - jeden Samstag um 15h30 im Oktober und November. Treffpunkt variiert je nach Wetter und wird wie im letzten Jahr eingeführt per SMS bekannt gegeben.

Das Schneetraining nordisch wie auch alpin findet wieder wie gewohnt zwei mal die Woche statt. Ein Kalender hierfür steht zur Verfügung und kann auf der Homepage [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) heruntergeladen oder unter [svsulzberg@aon.at](mailto:svsulzberg@aon.at) angefragt werden.

Die Fixtermine für die hoffentlich schneereiche kommende Saison sind unter anderem ein Biathlon-Loipi, welches am Saisonopeningswochende des Nordic Sport Park Sulzberg durchgeführt wird. Weiters werden die Vereinsmeisterschaften nordisch wie auch alpin ausgetragen. Ganz Besonders freuen wir uns schon auf die Meisterschaften nordisch bei denen wir auf viele Hobbyteilnehmer zählen. Entsprechende Klassen werden hierfür noch ausgeschrieben.

So freuen wir uns auf eine Wintersaison 2013/14.

Richard Fink  
SV Sulzberg

30.10.13	20.00	Bürgercafe im L'saal, Ergebnisse des Jugendrates
31.10.13	19.30	Akademie des Wissens - "HEIL-ABEND"
31.10.13	20.00	JHV Biomasse Fernwärme Sulzberg im GH Ochsen
01.11.13 bis 3.11		Ganslessen im Gasthof zur Taube
02.11.13	15.00	Heimspiel FC Sulzberg
06.11.13 bis 7.11.		Wild & Schlachtwochen im Gasthof Ochsen
06.11.13	18.00	Notarsprechstunde im Gemeindeamt
07.11.13	20.00	Strömen im Gemeindehaus
08.11.13 bis 10.11.		Schlachtpartie Taube Fahl
08.11.13	20.00	Sunrise von Michael Köhlmeier, Thalsaal
09.11.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
09.11.13	20.00	Sunrise von Michael Köhlmeier im Thalsaal
12.11.13	12.00	Betreuter Mittagstisch, L'saal
14.11.13	12.00	Info-Nachmittag JHV des Pensionistenverb.Sulzb.
15.11.13	14.00	Preisjassen des Seniorenbundes in der Taube Fahl
15.11.13	20.00	Sunrise von Michael Köhlmeier im Thalsaal
16.11.13	20.00	Sunrise von Michael Köhlmeier im Thalsaal
21.11.13	20.00	Strömen im Gemeindehaus
23.11.13	20.00	Jahreskonzert des Musikvereins Alpenklänge Thal
24.11.13	14.00	Jahreskonzert des Musikvereins Alpenklänge Thal
25.11.13		Kathrinetag und Markt auf dem Dorfplatz
30.11.13	9.00	Adventkranzverkauf d. Bäuerinnen
01.12.13	10.00	Adventkranzverkauf d. Bäuerinnen
03.12.13	10.00	Akademie des Wissens - "HEIL-MORGEN"
05.12.13	20.00	Strömen im Gemeindehaus
07.12.13		Krippenausstellung
08.12.13		Krippenausstellung
10.12.13	12.00	Betreuter Mittagstisch L'saal
10.12.13	08.30	Fahrt der Bäuerinnen zum Weihnachtsmarkt Ulm
11.12.13	18.00	Notarsprechstunde im Gemeindehaus
13.12.13	14.00	Weihnachtsfeier Seniorenbund Laurenzisaal
14.12.13	14.00	„Stille Tag“, Strömen mit Herlinde Blank, HzM, Chorraum
14./15.12.13		LL-Opening, NSP
15.12.13		Loipi-Biathlon, Nordic Sport Park
27.12. bis 30.12.2013		Schikurs Alpin SV Sulzberg
31.12.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
31.12.13	20.00	Silversterparty beim Sportplatz
04.01/11.01/17.01.2014		Strömkurs, Herlinde Blank, Chorram, HzM
10. + 17.01.13		LL-Workshop, NSP
18.01.14		Kaffeekränzle + 5 Jahre Laurenziwirte
19.01.13		Familienlanglauf, NSP
31.01.14	20.00	Pfarrball
02.02.14	19.30	Miniplaybackshow
07.02.14	20.00	Kleaborar Bahnteilf, Thalsaal
07.02.14		Vereinsmeisterschaft Nordisch, NSP
14.02.14	20.00	FC Ball 2014
27.02.14	14.00	Hausball und Kaffeekränzle, Taube Fahl
01.03.14	14.00	Faschingsumzug mit buntem Treiben, L'saal
02.03.14	14.00	Faschinssonntag mit und im Zirkus Krone Thal
03.03.14	9.00	Fasching der Lebenshilfe
03.03.14	20.00	Fassdaubenrennen des FC-Sulzberg
04.03.14	14.00	Preisjassen im Laurenzisaal
08.03.14	20.30	Funkenabbrennen beim Funkenplatz Nellenburg

## Wöchentliche Angebote

**Jeden Montag** von 13.30 - 14.30 Uhr - Gymnastik für Senioren Haus zur Marienlinde

**Jeden Montag** von 18.45 - 21.00 Uhr - Gymnastikstunde für Frauen mit Isolde in der Turnhalle

**Jeden Dienstag** von 18.45 - 21.20 Uhr - Step Aerobic mit Andrea in der Turnhalle  
Jeden Dienstag von 20.00 - 21.00 Uhr - Yogilates mit Nadine Maidl im Seminarzentrum Schönenbühl

**Jeden Mittwoch** von 20.00 - 21.00 Uhr - Gymnastikstunde für Männer in der Turnhalle mit Isolde

**Jeden Donnerstag** von 14.00 - 15.30 Uhr - Treffpunkt Tanz im Haus zur Marienlinde mit Melitta

**Jeden Freitag** von 20.00 - 21.00 Uhr - Rückengymnastik mit Gerd Dittrich im Turnsaal

**Jeden Samstag** 15.30 Uhr Konditionstraining des SV Sulzberg im Freien oder in der Halle bis das LL-Training auf Schnee startet.

**Täglich** von Dezember bis März - einstündige Pferdeschlittenfahrten um 10.00 und 14.00 Uhr.  
Anmeldung und Information: Friesenhof Blank, T 0664 4411380.

## Notarsprechstunden:

Mittwoch 6.11.2013 und Mittwoch, 11.12.2013 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Sprechstunden hält in diesem Herbst Notar Ivo Fussenegger, Bregenz.

## Betriebsausflug Gemeindeamt/TB/Post

Am 15.11.2013 sind Gemeindeamt sowie das Postpartner-/Tourismusbüro wegen Betriebsausflug ganztägig geschlossen.